

Argumentationshilfe zur Unterschriftenaktion für die Einführung eines Unterrichtsfaches „Ernährungs- und Verbraucherbildung“ 2020



Die LandFrauen-Forderung nach der Einführung eines verbindlichen Schulfaches „Lebens- und Alltagsökonomie“ oder „Ernährungs- und Verbraucherbildung“ in Niedersachsen ist nicht neu. Seit 15 Jahren gibt es das Projekt „Kochen mit Kindern“, in dem LandFrauen Alltagskompetenzen an Schulen vermitteln. Diesem Projekt lag von Anfang an die Forderung nach einem Schulfach zugrunde. Es ist Zeit, die Politik in die Pflicht zu nehmen.

Einige Fakten:

- Familie hat als Lernort an Bedeutung verloren. Hauswirtschaftliche Kenntnisse werden nicht mehr selbstverständlich im Elternhaus vermittelt.
- Die Zeitverwendung der Bevölkerung in Deutschland 2012/13 jedoch zeigt, dass unbezahlte Tätigkeiten mehr Stunden umfassen als bezahlte Arbeit. Wöchentlich arbeiten Erwachsene durchschnittlich 24,5 Stunden unbezahlt und etwa 20,5 Stunden bezahlt. Die unbezahlte Arbeit mit fundiertem Wissen ausführen zu können, bedeutet eine große Erleichterung im Alltag.
- Mangelnde Alltagskompetenzen haben nicht allein für das Individuum weitreichende Folgen, sondern für die gesamte Gesellschaft. Dies zeigt sich unter anderem an folgenden Erscheinungen: ernährungsbedingte Krankheiten, Verarmungsrisiko durch unzureichende Vorsorge, Ver- oder Überschuldung von Privathaushalten, Überforderung bei der Familien- und Haushaltspflege, steigende Zahlen derjenigen, die pädagogische Unterstützung von Institutionen und Behörden benötigen, um als junge Erwachsene ein eigenständiges Leben gestalten zu können.
- In der Corona-Krise treten die Defizite besonders deutlich hervor: Beispiele sind Hamsterkäufe statt sinnvoller Vorratshaltung und die zu Tage tretende Unfähigkeit, selbst zu kochen.
- Eigenverantwortung in der Lebensgestaltung und Daseinssicherung sind jedoch zunehmend gefragt.
- Ohne Alltagskompetenzen kann die generative Sorgearbeit der verschiedenen Lebensphasen nicht geleistet werden.
- Die Notwendigkeit der Einführung des geforderten Schulfaches zeigt sich auch bei der Durchführung diverser (LandFrauen)-Projekte wie „Kochen mit Kindern“, dem „Ernährungsführerschein“, „Landwirtschaft für kleine Hände“ und dem Zukunftstag in Schulen: Die Erfahrungen in diesen Projekten zeigen, wie wenig Kinder über landwirtschaftliche Produkte, Ernährung oder Hygiene wissen.

Unsere Forderungen:

- Die Schule hat den Auftrag, auf das spätere Leben vorzubereiten. Für die Vermittlung von Kenntnissen für die spätere Gestaltung des Alltags und für die Lebensführung ist ein eigenständiges Unterrichtsfach notwendig.
- Die LandFrauen in Niedersachsen und die die Petition unterstützenden Organisationen setzen sich ein für die Einführung eines Unterrichtsfaches „Ernährungs- und Verbraucherbildung“ nach dem vorhandenen Revis-Curriculum bzw. dem Vorbild anderer Bundesländer wie Schleswig-Holstein und Baden-Württemberg.
- Das Revis-Curriculum liegt zur Kenntnis bei.

Hinweise zur Unterschriftenaktion

Die Abstimmung ist online möglich: www.xxxxxxx.de. Wenn möglich legen Sie die Listen bei Veranstaltungen aus. Die ausgefüllten Listen senden Sie bis 31. Dezember 2020 an:

Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover e. V.
Johannsenstraße 10
30159 Hannover

Formale Hinweise:

Bitte nur die Unterschriftenvorlage verwenden. Die Vorlage können Sie auf der Seite des NLV downloaden.

Jegliche Änderungen auf der Unterschriftenvorlage entwerfen alle Unterschriften der Seite.

- Beim beidseitigen Drucken bitte einstellen: „Blatt über die **kurze** Seite drehen“.
- Sollte beidseitiges Drucken nicht möglich sein, bitte nur die ersten Seiten verwenden, da die Unterzeichner auf derselben Seite unterschreiben müssen, auf der der Petitionstext steht.

Nur vollständige Adressenangaben mit Unterschrift volljähriger Personen zählen. Doppeltes Unterschreiben ist ungültig.

Diese Petition wird auch als Online-Petition erstellt. Verbreiten Sie dies gern, weisen Sie aber darauf hin, dass jede*r Unterzeichner*in nur einmal unterschreiben darf, das heißt, handschriftlich **oder** online.

Weitere Informationen über notwendige Alltagskompetenzen in der Broschüre: „Kochen, waschen, Verträge schließen – Alltags-Know-how für alle!“ des Niedersächsischen LandFrauenverbandes Hannover e. V.